



Das deutsche Wort »Seele« – und damit auch das englische »soul« – stammt vom urgermanischen »saiwalō«, das sich wieder vom Begriff »saiwaz« (= See) ableitet. Nach dieser Idee steigt unsere Seele angeblich bei der Geburt aus einem See auf und kehrt nach dem Tod wieder dorthin zurück. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die lebenslange Liebe zu einem See den Autor zur Kontemplation anregt. Seine Gedanken als begeisterter Forscher zu verschiedenen Problemen des täglichen Lebens haben naturgemäss meist einen wissenschaftlichen Hintergrund.

Das vorliegende Buch enthält 34 Essays über verschiedenste – nicht nur ernste – Fragen aus der Sicht eines interdisziplinär interessierten medizinischen Grundlagenforschers, die oft weit in andere Fachgebiete hineinreichen. Diese Essays umfassen Themen wie den Prozess des Alterns, die Kunst des Verlierens, die Fähigkeit, über den Sternen zu schweben, das Leben berühmter Vorfahren, die Immunologie von Covid-19, das Impfen, die Vorbereitung auf das 4. Lebensalter, etc.

Es ist zu hoffen, dass sich die LeserInnen in dem einen oder anderen Essay wiederfinden, eventuell auch nur in jenen über das Warten, das Warmduschen oder die Frage, ob die Krawatte noch zu retten ist.

GEORG WICK ist in Kärnten geboren und lebt als emeritierter ordentlicher Universitätsprofessor für Pathophysiologie und Immunologie in Innsbruck. Wick ist Autor von über 600 wissenschaftlichen Arbeiten und Autor/Koautor von 12 Büchern. Viel freie Zeit verbringt er am Millstätter See und in den Nockbergen in seiner Heimat Kärnten.

Georg Wick

Gedanken vom See

15x23cm, Klappenbroschur

348 Seiten

19,80 €

Der Band ist ab sofort auf allen Buchhandelsplattformen, direkt beim Verlag und in Ihrer Buchhandlung bestellbar!



THELEM
UNIVERSITÄTSVERLAG

Hübler Str. 26 | 01309 Dresden
www.thelem.de | mail@thelem.de

